

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 2

Rubrik: Zeitschriften = Revues

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Parteien annahmen – zum veräusserten Land gehört; es war rot eingezzeichnet. Niemand bemerkte damals die Diskrepanz zwischen dieser Planbeilage und dem archivierten Plan mit der Register-Nr. P7608: Der Unterschied betraf den irrtümlichen Einbezug des «gelben Landes».

Die entscheidende Vertragsklausel der Übertragungsurkunde bestimmte, dass die Beklagten als Eigentümer den Käufern, in unserem Fall den Klägern, folgendes Gebiet abtreten: «...der gesamte, im beigefügten Plan rot eingezzeichnete Grundbesitz, welcher ein weiterer Teil des im Kgl. Grundstückregister unter Titel-Nr. P7608 bezeichneten Grundstückes ist.»

Erst als die Kläger ein teils auf das «gelbe Land» zu stehen kommendes Gebäude erstellen wollten, kam der Irrtum zu Tage. Die Kläger waren gezwungen, dieses Land von einem Titel-Nachfolger von E&L zu erwerben. In der Folge reichten die Kläger gegen die Erstbesitzer eine Schadensersatzklage wegen Vertragsbruchs ein.

Die Streitfrage des Prozesses war, ob der geschädigte Käufer und Kläger gutgläubig gehandelt hatte. Diese offensichtlich nach verschiedenen Rechtsgrundlagen zu beurteilende Frage wurde von Oberrichter Dillon schliesslich bejaht. Demnach hat der Käufer keinen grundsätzlichen und allgemeinen Anspruch auf Einsicht in alle weiteren registrierten Akten nebst jenen des Verkäufers. Das «gelbe Land» figurierte aber nicht im Titel des Verkäufers, sondern nur auf jenem des benachbarten Landbesitzers. Somit lag für den Käufer bezüglich des «gelben Landes» ein Vertragsbruch vor. Der Verkäufer wurde schadensersatzpflichtig.

(Folgerung des Autors für das Grundbuchsystem im Vereinigten Königreich:) Demnach kann niemand die offensichtlichen Vorteile eines genauen Grundstückplans bestreiten. Eine Übertragung, die sich auf einen Plan bezieht, der sich im Nachhinein als ungenau erweist, kann für den Verkäufer mit beträchtlichen Risiken verbunden sein, wie dieser Fall illustriert.

Wasser, Energie, Luft

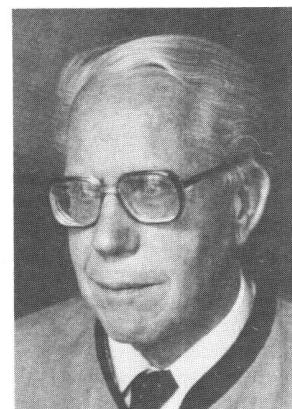
10/87. D. Quinche, R. Rudaz, H.R. Keusen, H. Zeindler, J.L. Amiguet: Approvisionnement en eau de la région d'Aletsch/Wasserversorgung im Aletschgebiet. B. Schädler: Ausserordentliche Hochwasser im Juni 1987.

Schweizerisches Zentralblatt für Staats- und Gemeindeverwaltung

12/87. Raumplanung – materielle Enteignung. Thurgau. Nichteinzonung bzw. Auszonung landwirtschaftlich genutzten Gebietes.

Persönliches Personalia

Karl Rinner zum 75. Geburtstag



Ein bisschen spät, aber nicht minder herlich, möchten wir Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Karl Rinner zum 75. Geburtstag gratulieren. Mögen ihm noch ungezählte Jahre mit viel Gesundheit und Freude beschieden sein. Der weltweit und in seiner Heimat bekannte und hochgeachtete ord. Professor für Geodäsie und Photogrammetrie (1949–1982) und Rektor (1970–1972) der Technischen Hochschule Graz ist wie kaum ein zweiter ein begnadeter Wissenschaftler und auch ein Praktiker, der in allen Sparten von Geodäsie und Vermessungswesen zur Entwicklung in Lehre, Forschung und Beruf mit bedeutenden innovativen Arbeiten beigetragen hat. Prof. Rinner führte seine Kanzlei als Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen ebenso professionell wie sein Institut und als Direktor des Deutschen Geodätischen Forschungsinstitut, das Rechenzentrum der TH Graz und die Satellitenforschungsstation Lustbühel des Instituts für Weltraumforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Sein wissenschaftliches Werk umfasst bedeutende Lehrbücher, viele Vorträge in allen Kontinenten und 240 Publikationen, die zu einer reichen Palmares führten mit zwei Ehrendoktoraten und vielen Auszeichnungen durch lokale Organisationen, Nationale und Internationale Berufsverbände und wissenschaftliche Akademien des In- und Auslandes. H.J. Matthias

Ehrungen für zwei schweizerische Photogrammeter

Anlässlich der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung vom 13. 10. 1987 in Friedrichshafen wurden zwei schweizerische Photogrammeter mit hohen Ehren bedacht. Aufgrund seiner Verdienste um die Entwicklung der modernen analytischen Photogrammetrie wurde Prof. Dr. Dr. h.c. Hellmut Schmid zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Herr Dipl. Ing. (ETH) Robert Scholl erhielt den erstmals verliehenen E.-O.-Meister-Preis, mit welchem herausragende Leistungen bezüglich der Förderung der Photogrammetrie in Entwicklungsländern gewürdigt werden.

Wir gratulieren den beiden ausgezeichneten recht herzlich zu diesem Erfolg! A. Grün

Ausbildung Education

Gewässer und Umwelt

Die Universität Hannover in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Wasserwirtschaft und Kulturbau (DVWK) e.V. bietet im Sommersemester 1988 u.a. den folgenden Kurs an:

Gewässer und Umwelt

Semesterbetreuer:

o. Prof. Dr. sc. techn. K. Lecher,
Dipl.-Biol. S. Stahlberg.

Stoffliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der Limnologie und Ökologie
- Überblick über die Wasserorganismen
- Anthropogene Belastungsformen und ihre Auswirkungen
- Messmethoden und -verfahren, Saprobienvielen
- Pflanzensoziologische Grundlagen
- Spezifische ökologische Beziehungen in an Fließgewässern
- Stehende Gewässer, Gestaltung, Unterhaltung, Pflege.

Beginn des Sommersemesters 1988:
1. April 1988

Anmeldeschluss: 15. März 1988

Informationen darüber sowie über weitere 7 Kurse erhalten Sie bei folgender Adresse:
Weiterbildendes Studium
Bauingenieurwesen
Studienschwerpunkt Hydrologie –
Wasserwirtschaft
Universität Hannover
Am Kleinen Felde 30, D-3000 Hannover 1

Zeitschriften Revues

Gas, Wasser, Abwasser

11/87. U. Bundi, W. Stegemann: UVP von Hochwasserschutzmassnahmen an Bächen im Zürcher Weinland. A. Hörler: Die Vorfluterbelastung durch Regenentlastungsanlagen von Kanalisationen unter Berücksichtigung von Jahresfrachten.

Wasser und Boden

11/87. J. Beyert, G. Pohle: Neue Lösungswege beim unterirdischen Abwasserleitungsbau. H. Brombach: Eine späte Nutzung des Bernoulli-Effekts: die Schlauchdrossel. R.C.M. Schröder: Auswirkungen der biologischen Sohlenbesiedlung auf den Geschiebe-transport in Fließgewässern.